

Backnang. Alle Ernannten wurden für ihre Ämter unter Eid verpflichtet. Zum Schluß wurden noch verschiedene fachliche Fragen erledigt.
Fischbach, Schriftführer.

Uhrmacher-Innung für die Städte und Kreise Gießen, Alsfeld und Lauterbach. Auf Anordnung der Handwerkskammer fand am 7. November die erste Pflichtversammlung statt. Nach einführenden Worten des Kreishandwerksmeisters und Vereidigung des neuen Obermeisters wurde der Vorstand wie folgt bestellt: Obermeister: Karl Beck, Gießen; Stellvertreter: Richard Jöckel, Grünberg; Schriftführer: Adolf Philipp, Gießen; Kassierer: Joh. Hammermann, Gießen; Bezirksobmann für den Kreis Gießen: Wilh. Reusch, Gießen; Bezirksobmann für den Kreis Alsfeld: Emil Martin, Alsfeld; Bezirksobmann für den Kreis Lauterbach: Hubert Tigges, Lauterbach. Als Gesellenwart wurde Herbert Herzog in Gießen bestellt.
Adolf Philipp, Schriftführer.

Uhrmacher-Pflichtinnung Görlitz und Umgegend. Anlässlich des Reichshandwerkstages fand eine Sitzung der Görlitzer Kollegenschaft statt. Vor dem Festakt sprach Obermeister Bischoff über den augenblicklichen Stand der beruflichen Lage und seine Tätigkeit in der Angelegenheit der Reparaturwerkstatt im Kaufhaus. Er dankte ferner für die Spende zum Aufbau des Reichshandwerkstandes. Eine Preisvereinigung für die Silber-Besteckartikel ist mit den Görlitzer Goldschmieden erzielt worden. Verkaufsliste 10, Einzelteile mit 10% Aufschlag auf die Dutzend-Preise. Vierteljahressitzungen finden wegen der Umgestaltung der Handwerksorganisation nicht statt. Kollege Bischoff wurde von der Kreishandwerkerschaft als Obermeister bestätigt. Die Innung setzt sich nunmehr zusammen aus: Görlitz Stadt, Rothenburg, Lauban und Hoyerswerda. Der Festakt zum Tag des deutschen Handwerks wurde im Beisein eines Vertreters der N.S.-Hago eröffnet. Der Obermeister wies in seiner Rede auf den Sinn des Tages hin und ermahnte zu treuer Arbeit für Handwerk und Vaterland. Dann wurde der Aufruf des Reichshandwerksmeisters verlesen. Um 11½ Uhr begannen die feierlichen Übertragungen durch den Rundfunk. Nach der Vereidigung forderte der Obermeister nochmals auf zur Teilnahme am Umzug.
Schaaf, Schriftführer.

Uhrmacher-Innung Leipzig. In feierlichem Rahmen mit Fahnenzug und Musik fand am 12. November die erste Pflichtversammlung der Innung statt. Der neuernannte Obermeister Hans Flügel begrüßte die Mitglieder und Gäste, darunter vom Landesverband die Kollegen K. Stränger-Brader und R. Friedemann, Chemnitz, sowie die Vertreter der Kreishandwerkerschaft, des Zentralverbandes, der Fachschule und der Fachpresse. Als Mitglieder des Beirates verpflichtete er folgende Kollegen: 1. stellvertretender Obermeister: W. Thalemann, Wurzen; 2. stellvertretender Obermeister: Bruno Rothe, Leipzig; Kassierer: A. Kirchner; Schriftführer: A. Schneider; Lehrlingswart: G. Tittel; stellvertretender Kassierer: A. Radau; stellvertretender Schriftführer: K. Gebser; stellvertretender Lehrlingswart: R. Scherwicke; Gehilfenwart: Paul Falkenberg; Gehilfenbeirat: Berndt, Fiedler und Helbig. In seiner Eröffnungsansprache umriß der Obermeister die Grundsätze der neuen Innungsführung und bemerkte, daß er in erster Linie Nationalsozialist sei. Ohne Rücksicht auf Sonderwünsche einzelner Gruppen werde er die Interessen aller Kollegen vertreten und auf strengste Disziplin achten. Die Sitzungen sollen künftig am Sonntagvormittag stattfinden. Gegen die Fabrikation hohler Trauringe wird der Obermeister ankämpfen.

Für die 320 Mitglieder wird die Umlage für den Reichsstand des Handwerks (1 RM) und für die Kreishandwerkerschaft (0,50 RM) aus der Innungskasse getragen werden. Der Zuschlag für Gehilfen wird auf 0,75 RM, der für Lehrlinge auf 0,30 RM herabgesetzt. Die Fahnenabordnung bilden künftig jeweils die Kollegen, die zuletzt die Meisterprüfung ablegten; es wurden drei Kollegen verpflichtet. W. Tümena überbrachte die Grüße des Zentralverbandes. In der Salberg-Angelegenheit muß der Bescheid des Polizeipräsidenten Köln abgewartet werden. Die umfangreiche Satzung wurden vom Obermeister verlesen. Zur Einsicht stehen sie zur Verfügung; der Druck soll erst erfolgen, wenn die angekündigten Ergänzungen von der Reichshandwerkerschaft vorliegen. Der Haushaltsplan in Höhe von 6445 RM wurde genehmigt. Für die Hitlerspende haben alle Mitglieder mindestens 3 RM, die größeren Geschäfte 5 RM zu entrichten, zuzüglich 2 v. T. der Lohnsumme. Kreishandwerksmeister Mäder verpflichtete den Obermeister und die Mitglieder zu treuer Gefolgschaft.

Uhrmacher-Innung für Stadt- und Landbezirk Ludwigshafen, Frankenthal, Speyer, Neustadt. Sitz Ludwigshafen a. Rh., Bismarck-Str. 52. Wir laden alle Berufskollegen zu der am Sonntag, dem 25. November, vorm. 10 Uhr, im Saale der Walhalla, Ludwigshafen a. Rh., Oggersheimer Str. 29, stattfindenden Gründungsversammlung höflichst ein.

Nach monatelangen Vorarbeiten ist der Neuaufbau so weit vorgeschritten, daß die gemeinsame Arbeit für unseren Beruf wieder neu aufgenommen ist. Tagesordnung: 1. Begrüßung. 2. Bekanntgabe der Satzung. 3. Bekanntgabe des Haushaltsplanes und dessen Genehmigung. 4. Allgemeine Aussprache über wirtschaftliche Tagesfragen. Es ist Pflicht eines jeden Berufs-

kollegen, die Versammlung zu besuchen. Kommen Sie freudig und helfen Sie mit am Aufbau unseres Berufsstandes. — Gemeinschaftswerbung der deutschen Uhrenwirtschaft: Sonderdrucke der Anzeigen zum Aushängen im Schaufenster sind zu erhalten bei den Kollegen Albig, Speyer; Rockstroh, Neustadt a. d. H.; Armansepp, Bad Dürkheim; Kohl, Frankenthal.

K. Wittmer, Obermeister.

Uhrmacher-Innung Zwickau. Die nächste Monatsversammlung für die Bezirksgruppe Zwickau—Werdau—Crimmitschau findet am 29. November, abends 8¼ Uhr, in Zwickau, Gasthaus „Zum Greif“, statt.
Joh. Klug, Obermeister.

Neue Uhrmacher-Innungen. 1. Uhrmacher-Innung für den Bezirk der Kreishandwerkerschaft Nauen, den Kreis Westhavelland und den Stadtkreis Rathenow; Obermeister: Uhrmachermeister Otto Grütte, Kremmen, Dammstr. 216. 2. Uhrmacher-Innung für die Kreise Jüterbog-Luckenwalde, Teltow (ohne die Gemeindebezirke Nowawes, Neubabelsberg und Drewitz) und Beeskow-Storkow; Obermeister: Uhrmachermeister Ernst Wolf, Beeskow, Adolf-Hitler-Str. 6. 3. Uhrmacher-Innung für den Kreis Niederbarnim; Obermeister: Uhrmachermeister Wilhelm Hahn, Oranienburg, Horst-Wessel-Breite 20. 4. Uhrmacher-Innung für den Kreis Oberbarnim und den Stadtkreis Eberswalde; Obermeister: Uhrmachermeister Josef Müller, Eberswalde, Schicklerstr. 8. 5. Uhrmacher-Kreisinnung Glogau für Glogau-Stadt und -Land, Freystadt, Grünberg und Sprottau; Obermeister: Uhrmachermeister Erich John, Polkwitz. 6. Uhrmacher-Innung für die Kreise Offenbach, Dieburg und Erbach; Obermeister: Uhrmachermeister Wilhelm Dagenbach, Offenbach.

Gehilfen-Vereinigungen

Gemeinschaft Deutscher Uhrmachergehilfen

An dem Winterhilfswerk des deutschen Volkes hat sich die Gemeinschaft Deutscher Uhrmachergehilfen mit einer Spende von 250 RM beteiligt.

Aachener Uhrmachergehilfen-Verein. Nach unserer Gründungsversammlung fand am 3. November unsere erste Pflichtversammlung statt. Es war ein erfreuliches Zeichen, daß alle Mitglieder erschienen waren, um so mehr, als fast alle Kollegen von auswärts kamen, selbst aus dem benachbarten Holland. Es wurden lehrreiche und vergnügliche Stunden verbracht. Im besonderen galt es, unsere beiden Mitglieder Hilden und Frings zu ehren, die ihre Meisterprüfung bestanden hatten. Wenn der frische Geist, der in unserer Versammlung herrschte, bestehen bleibt, so wird unsere Vereinigung bestimmt noch gute Erfolge zu verzeichnen haben.
F. Iserloh.

Braunschweiger Uhrmachergehilfen-Verein. Das am 10. November veranstaltete Eisbeisessen verlief sehr gemütlich. Kollege Naumann wies in einer kurzen Ansprache u. a. auf die günstigere Lage des Arbeitsmarktes hin und bemerkte, daß dies dem Führer zu verdanken sei. Mit dem Gesange des Deutschlandliedes fand der Abend seinen Abschluß. An den Vortrag „Über die Meisterprüfung“ schloß sich eine lebhafte Aussprache über eine Reihe von Arbeitsmethoden an. Am 29. November wird Uhrmachermeister Herchen, Mitglied der Meisterprüfungskommission, über die neuen Prüfungsvorschriften sprechen. Ich bitte die Kollegen, in Zukunft pünktlich zu unseren Veranstaltungen zu erscheinen.
Naumann.

Uhrmachergehilfen-Verein Dortmund. Es sind die folgenden Veranstaltungen vorgesehen: 27. November: Vorstandssitzung. 4. Dezember: Monatsversammlung mit Nikolausfeier.

Frankfurter Uhrmachergehilfen-Verein. Die Pflichtversammlung vom 6. November war gut besucht. Es wurde folgender Plan aufgestellt: 4. Dezember: Pflichtversammlung. 8. Dezember: Nikolausabend. Wir möchten jetzt schon darauf hinweisen, daß wir den Abend in größerem Rahmen aufziehen werden, wozu auch Freunde und Bekannte eingeladen sind. Näheres hierüber in der nächsten Nummer. Neu aufgenommen wurden die Kollegen Gottlieb Heich und Karstens.
Steinhoff.

Uhrmachergehilfen-Verein „Moritz Großmann“, Hannover. In der Pflichtversammlung am 5. November wurden die Kollegen Evers, Gueffroy, Jordan und Vorberg in den Verein aufgenommen. Kollege Klose schied wegen Stellungswechsels aus dem Verein aus. Kollege Karl Schäfer konnte zu seinen beim Werkzeugwettbewerb der G.D.U. gewonnenen beiden Preisen beglückwünscht werden. Über das Hamburger Stiftungsfest, das von drei hiesigen Kollegen besucht wurde, berichtete Kollege Palm. Kollege Schieron machte auf die Veranstaltung eines Meisterkurses durch Gewerbeoberlehrer Böckle aufmerksam. Unser Versammlungslokal wird vom Landesheim ins Fleischerinnungshaus in der Artilleriestraße